

A4 Eisenach – Görlitz, Waltershausen – AK Hermsdorf, Jagdbergtunnel

31.10.2012

Projektbeschreibung

Im Zuge des Gesamtprojektes „Ausbau bzw. Neubau der BAB A4“ wird im Teilabschnitt zwischen den AS Magdala und Jena/Göschwitz der ca. 3,1 km lange Tunnel Jagdberg hergestellt. Der Tunnel wird mit zwei Röhren mit je drei Richtungsfahrbahnen ausgebildet. Der Achsabstand der beiden Tunnelröhren beträgt am Westportal ca. 26,5 m. Danach erhöht sich der Achsabstand auf ca. 35,5 m. Damit bleibt zwischen den Röhren ein Gebirgsfeiler von ca. 11 bis 20 m erhalten.



Auftraggeber

DEGES
Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
Zimmerstraße 54
10117 Berlin
Dipl.-Ing. S. Nordhaus
Tel.: (030) 20243713

Leistungen Müller + Hereth

Bauoberleitung
Bauüberwachung
Planprüfung
Geologie
Geotechnik Tunnel

Geologie

Erkundungsbohrungen haben ergeben, dass der im Westen höher liegende Teil des Tunnels überwiegend im Muschelkalk, der nach Osten abfallende Teil, getrennt durch eine Störungszone, im Röt liegt. Störungszone wurden auch an den Portalbereichen angetroffen. Insgesamt lassen die geologischen Verhältnisse jedoch überwiegend ein Gewölbe mit offener Sohle zu. Ein Sohlgewölbe ist nur in den Portalbereichen und in der Störungszone erforderlich.

Technische Daten

- 2 getrennte Röhren
Länge: 3.074 m (Nordröhre) und 3.070 m (Südröhre)
- 3 Fahrstreifen und 2 Notgehwege
- Nothaltebuchten alle 560 m
- 10 Querstellen im Abstand von 280 m
- Geschlossene Bauweise
in Portalbereichen offene Bauweise

